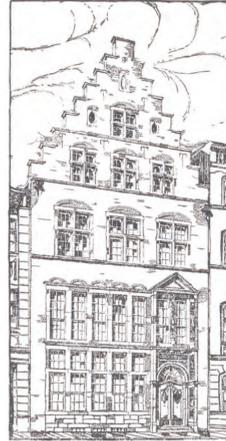


GESELLSCHAFTSHAUS DER BÜRGERGESELLSCHAFT ZU NEUSS E. V.

Home of the Bürgergesellschaft zu Neuss

Gegründet im Jahr 1861 als katholische „**Gesellschaft Constantia**“, gehört die Bürgergesellschaft (seit 1908) bis heute zu den großen Traditionsvereinen in Neuss. Seit 1974 hat die „Bürger“ ihr Gesellschaftshaus mit Gastronomie an der Mühlenstraße. Der gemeinnützige Verein bekennt sich zu einer **christlichen Weltanschauung**, bringt sich in die Stadtgesellschaft ein und bietet vielfältige Veranstaltungen an.

1861 fanden sich auf Betreiben des Religionslehrers Dr. Ludger Kleinheidt 60 katholische Neusser Bürger zur Gründung einer Gesellschaft zusammen. Es war die Zeit des beginnenden „Kulturkampfes“ zwischen preußischem Staat einerseits und katholischer Kirche und Partei andererseits. Ziel der „Constantia“ war „die Verbreitung der Kenntniß katholischer Prinzipien, Förderung bürgerlicher und kirchlicher Interessen und gesellige Unterhaltung“. Der Verein diente als **gesellschaftliches Sammelbecken der Zentrumspartei**. Daher war er personell eng verbunden mit ihrem publizistischen Organ, der Gesellschaft für Buchdruckerei mit der von dieser seit 1874 herausgegebenen Neuß-Grevenbroicher Zeitung (NGZ). Rückhalt für die lokale Wirtschaft bot die 1880 gegründete Rheinland Feuerversicherung. Durch persönliches bürgerschaftliches Engagement erlangte die „Bürger“ unter der Präsidentschaft von Peter Wilhelm Kallen, Franz Werhahn und Cornelius Thywissen Einfluss auf die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.



Gesellschaftshaus an der Niederstraße, erbaut 1909



Festmahl anlässlich der Einweihung des neuen Hauses, Januar 1910



Gesellschaftshaus der „Bürger“ mit Bürohaus und Saal, 1974



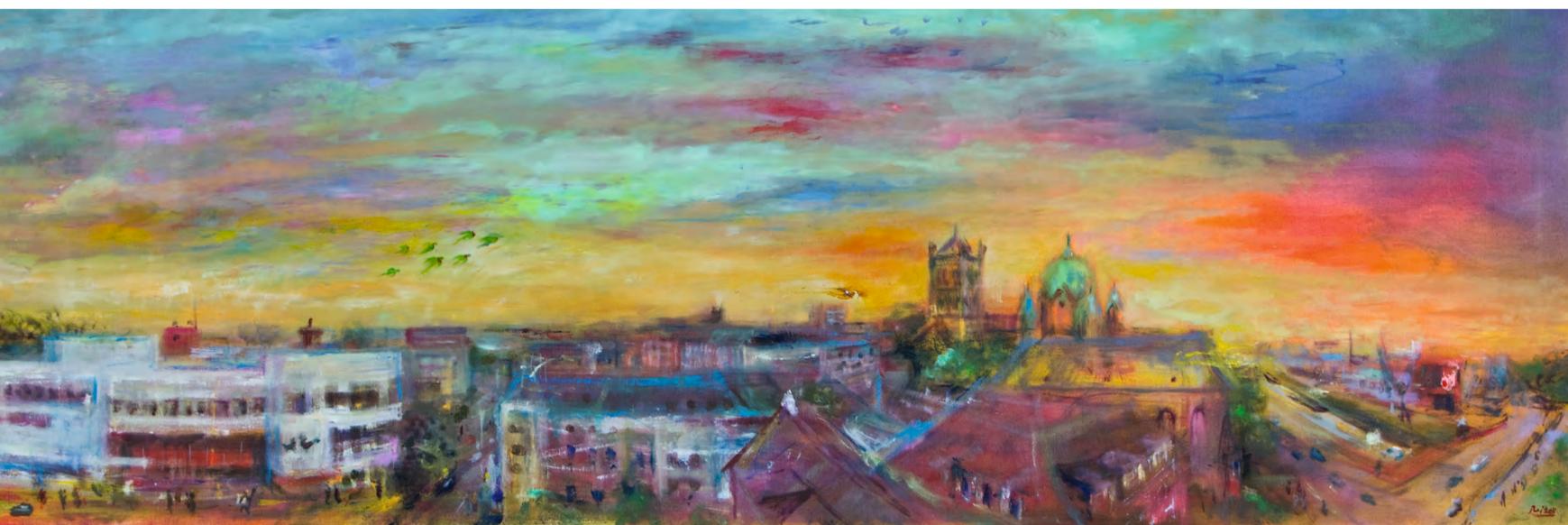
Einweihung des Gesellschaftshauses, 1974

Von ihrem anfänglichen Sitz am Markt zog die Bürgergesellschaft 1909 in ihr erstes eigenes **Haus an der Niederstraße 46**. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde ihr Domizil gemeinsam mit Verlag und Druckerei der NGZ wiederaufgebaut und diente dann vielen Neusser Vereinen, darunter auch den Schützen, als Veranstaltungsort. Infolge der „Flächensanierung“ des Neumarktviertels und der Verlagerung der NGZ an den Stadtrand zog die Bürgergesellschaft **1974 an die Mühlenstraße**. Hier wurde der **Neubau mit großem Saal** unter Führung von Hermann Wilhelm Thywissen, Präsident von 1950 bis 2000, wieder zu einem Zentrum des gesellschaftlichen Lebens in Neuss.

Die moderne Ausrichtung der Bürgergesellschaft, die seit 2000 auch evangelische Christen und Frauen aufnimmt, wurde unter Präsident Dr. Hermann-Josef Kallen eingeleitet. Er veranlasste auch die Aufgabe des Saales und die **Renovierung des Gesellschaftshauses** (2005). Unter der Präsidentschaft von Johann-Andreas Werhahn (seit 2009) feierte die Bürgergesellschaft im Jahre 2011 mit einem großen Festakt ihr 150-jähriges Bestehen.
(Quellen und Texte: Stadtarchiv Neuss)



Audioguide und weitere Informationen:
Audioguide and further information:



Neuss vom Dach des Romaneum aus, Ölgemälde von Christoph Rehlinghaus zum 150-jährigen Bestehen der Bürgergesellschaft zu Neuss, 2011